

RÜCKBLLENDE

WIESBADENER KRIMIMÄRZ 2018

WKM.LITF.03/18WI

01.-25.03.2018

Landeshauptstadt
Wiesbaden

www.wiesbaden.de/krimimaerz



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

FÖRDERER



Foto: © privat

Beim KrimiMärz werden unter dem Motto „Rückblende“ zeithistorische Kriminalromane vorgestellt und in ihren literarischen wie filmischen Aspekten beleuchtet. Bedenkt man, dass rund 65 % der deutschsprachigen Bevölkerung sich regelmäßig mit dem Kriminalgenre befassen, so ist zu erahnen, wie sehr der Krimi ein Wertesystem vermittelt und die gesellschaftspolitische Diskussion prägt.

Die Wettbewerbsfilme des Deutschen FernsehKrimi-Festivals werfen einen Blick in das Innere von Familien und auf korrupte Strukturen von Institutionen. Erstmals ist auch eine Serie dabei. Damit folgt das Festival einer aktuellen Entwicklung im Bereich Fernsehen und Streaming. Der KrimiMärz und das Deutsche FernsehKrimi-Festival machen Wiesbaden auch 2018 wieder zu einer interdisziplinären Spielstätte des Krimigenres mit renommierten Gästen. Dafür danke ich unseren Hauptsponsoren: dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain, dem Hessischen Rundfunk und der HessenFilm und Medien.

Axel Imholz

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden



Foto: © Monika Wernke

Der Krimiboom in Deutschland bleibt ungebrochen: Ob Regionalkrimi oder Spionage-Thriller, ob subtiles Beziehungsdrama oder zeitkritische Politstory, kaum etwas wird so viel gelesen wie Spannungsliteratur. Unter den ebenso beliebten Krimifestivals hat sich mit dem „Wiesbadener KrimiMärz“ ein Festival etabliert, das sich jedes Jahr auf ein anderes Thema fokussiert und in einem einzigartigen

Format den wechselseitigen Austausch von Literatur und Film fördert. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert dieses besondere Festival, bei dem in diesem Jahr der zeithistorische Krimi als Spiegel unserer heutigen Gesellschaft unter die Lupe genommen wird, auch deswegen, weil während der Veranstaltung ein Brückenschlag in die Region stattfindet.

Ich wünsche allen Gästen viel Spaß und den Festivalmachern viel Erfolg!

Dr. Helmut Müller

Geschäftsführer Kulturfonds Frankfurt RheinMain



Foto: © WMA

Was haben ein Todesfall in Spanien unter Franco, ein Krieg der Warschauer Unterwelt der 30er Jahre und ein Putschversuch im Berlin der Goldenen Zwanziger gemeinsam? Alle Erfinder dieser Krimiplots befragen die Historie, um für aktuelle Entwicklungen die Beweggründe zu suchen. Unter dem Motto „Rückblende“ steht 2018 der historische Kriminalroman im Fokus. Welche literarischen

Antworten der Bestsellerautor Volker Kutscher oder der polnische Newcomer Szczepan Twardoch finden, und wie dies etwa der renommierte Regisseur Tom Tykwer umsetzt, können Sie beim KrimiMärz und Deutschen FernsehKrimi-Festival erleben.

Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren, den engagierten Kooperationspartnern sowie meinem Literaturhaus-Team. Ich wünsche Ihnen einen spannenden (Krimi-)März!

Susanne Lewalter

Leiterin des Literaturhauses und Projektleitung KrimiMärz



Foto: © Barbara Dietl

Im März wird es wieder kriminell in Wiesbaden: Es ist KrimiMärz. Gleich in der ersten Woche bietet das Deutsche FernsehKrimi-Festival zehn Kriminalfilme, und erstmalig präsentieren wir Krimi-Serien und Krimi-Dokus.

Außerdem eine Ausstellung, Lesungen, Diskussionen, zwei Jurys, Drehbuchnachwuchs, Krimi-Nächte und spannende Gäste, die den Krimi hinterfragen, beleuchten, kritisieren, erläutern und vielleicht sogar neu erfinden.

Seien Sie herzlich willkommen beim Deutschen FernsehKrimi-Festival und dem Wiesbadener KrimiMärz. Ich danke herzlich allen Sponsoren, Partnern, den Jurys, den MitarbeiterInnen des Kulturamts, der Caligari FilmBühne und natürlich meinem wundervollen Team.

Cathrin Ehrlich

Leiterin des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2018

AUFTAKT WIESBADENER KRIMIMÄRZ

VOLKER KUTSCHER
DAS UNIVERSUM GEREON RATH
DONNERSTAG, 1. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: ULRICH SONNENSCHN (HR2)



Foto: © Monika Sündel

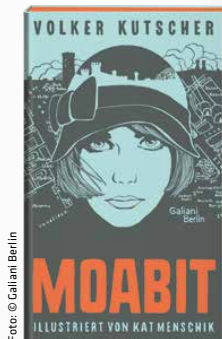


Foto: © Callani Berlin

Gereon Rath auf allen Kanälen: ob in den Romanen von Volker Kutscher, den Zeichnungen von Kat Menschik oder der Fernsehserie von Tom Tykwer. Mit der Erfindung des Kommissars Gereon Rath ist ein wahrer Coup gelungen. Zum Auftakt des Wiesbadener KrimiMärz stellt Krimistipendiat Volker Kutscher sich, seinen Kommissar sowie sein Werk vor, in Lesungen und einem Werkstattgespräch. Zu Gast ist auch die Illustratorin Kat Menschik, der es gelungen ist, Kutschers düstere Berlinansichten der 20er Jahre mit ebensolchen Bildern zu bereichern.

Volker Kutscher, geboren 1962, arbeitete nach dem Studium zunächst als Journalist. Heute lebt er als freier Autor in Köln. Mit „Der nasse Fisch“, dem Auftakt seiner Krimireihe um den Kommissar Gereon Rath im Berlin der 20er Jahre, gelang ihm auf Anhieb ein Bestseller. Unter der Regie von Tom Tykwer entstand gerade die auf Kutschers Kriminalromanen basierende 16-teilige Serie „Babylon Berlin“, die im Herbst dieses Jahres in der ARD ausgestrahlt wird.

Kutscher ist der diesjährige Krimistipendiat der Stadt Wiesbaden. Im Rahmen des Stipendiums lebt und arbeitet er vier Wochen lang dort, schreibt einen von seinem Aufenthalt inspirierten Kurzkrimi und wirkt in der Jury des Deutschen FernsehKrimi-Festivals mit.

Im Anschluss läuft der Filmklassiker, der Volker Kutscher die Initialzündung für seine Gereon-Rath-Reihe lieferte.

M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER

D 1931, 111 min., FSK: ab 12, Regie: Fritz Lang, Buch: Thea von Harbou, Fritz Lang, Kamera: Fritz Arno Wagner

Mit: Peter Lorre, Ellen Widmann, Inge Landgut, Gustav Gründgens, Otto Wernicke



Foto: © Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen



Foto: © Deutsche Kinemathek - Museum für Film und Fernsehen

Fritz Langs erster Tonfilm zählt zu den Meisterwerken der deutschen Filmgeschichte. Durch präzise Alltagsbeobachtungen, klare Figurenzeichnungen und die filmisch virtuose Schilderung der Menschenhätze erzeugt der expressionistische Kriminalfilm bis zuletzt atemlose Spannung. Vielmehr als nur ein Porträt eines Psychopathen schuf der Regisseur ein eindringliches Bild vom Deutschland jener Zeit. Berlin in den 1930er Jahren: Ein Kindermörder versetzt die Reichshauptstadt in Angst und Schrecken. Der unbekannte Triebtäter hat bereits acht Kinder auf dem Gewissen, ein neuntes wird vermisst: Elsie, die kleine Tochter von Frau Beckmann. Bei den Untersuchungen dringt die Polizei immer weiter in die Berliner Unterwelt vor, schon bald können die organisierten Verbrecher aufgrund der zunehmenden Razzien und Kontrollen kaum mehr ihren Geschäften nachgehen. Einige beschließen deswegen, selbst nach dem Mörder zu suchen.

ORT: Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

VERANSTALTER: Literaturhaus Villa Clementine in Zusammenarbeit mit dem Deutschen FernsehKrimi-Festival

EINTRITT: 9/7 €

VVK: Tourist-Information (plus VVG) und Kinokasse im Caligari (täglich 17–20.30 Uhr) oder reservierung-caligari@wiesbaden.de

LITERARISCHES KRIMI-QUARTETT

SAMSTAG, 3. MÄRZ | 19.30 UHR

MIT: MARGARETE VON SCHWARZKOPF,
THOMAS WÖRTCHE, WANJA MUES & ULRICH NOLLER
MUSIK: SWING GUITARS

Ein Quartett aus drei Krimi-Fachleuten und einem lesenden Schauspieler stellt Höhepunkte aktueller zeithistorischer Kriminalromane internationaler Autoren vor.

Zahlreiche Kriminalromane spiegeln derzeit die Gegenwart, indem sie sich mit der Vergangenheit auseinandersetzen. Ein Phänomen, das in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern zu beobachten ist. Anlass genug, darüber ins Gespräch zu kommen.

Zur Diskussion stehen der Roman **„Das Vermächtnis der Spione“** des britischen Erfolgsautors John le Carré, der sich in die Zeit des „Kalten Krieges“ und an seine literarischen Ursprünge begibt. Der mit dem Pulitzer Preis ausgezeichnete Roman **„Der Sympathisant“** indes reflektiert den Vietnam-Krieg aus der Perspektive des in den USA lebenden vietnamesischen Autors **Viet Thanh Nguyen**. In dem Thriller **„München“** wiederum wirft der britische Autor **Robert Harris** einen Blick auf das „Münchener Abkommen“ mit Hitler aus dem Jahre 1938, das einen Krieg verhindern sollte. Und die österreichische Autorin **Alex Beer** begibt sich in **„Der zweite Reiter“** in die Unterwelt Wiens kurz nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.



Foto: © Britta Schmitz

MARGARETE VON SCHWARZKOPF ist Journalistin, Autorin, Redakteurin und Moderatorin. Beim NDR betreute sie lange Jahre die Literatursendung „Bücherwelt“. Im Herbst 2017 legte sie mit **„Der Moormann“** ihren ersten eigenen Kriminalroman vor.

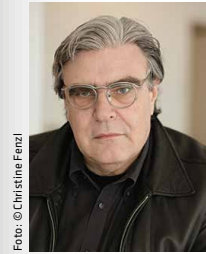


Foto: © Christine Fenzl

THOMAS WÖRTCHE ist Kritiker, Publizist und Literaturwissenschaftler und beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit internationaler crime fiction in allen medialen Formen. Zurzeit betreut er das Krimiprogramm für den Suhrkamp Verlag.



Foto: © Privat

WANJA MUES entstammt einer Schauspielerfamilie. Im Rhein-Main-Gebiet kennt man ihn als Privatdetektiv Leo Oswald aus „Ein Fall für zwei“, wo er als eine Hälfte des Frankfurter Ermittlerduos auf einem etwas heruntergekommenen Hausboot auf dem Main lebt und sich in fragwürdigen Milieus herumtreibt.



Foto: © Privat

ULRICH NOLLER ist als Radio-Journalist für den WDR, die Deutsche Welle und für andere Sender tätig. Jeden Montag fällt er zudem für den WDR sein Urteil über die Fernsehkrimis des Wochenendes unter dem Motto „Wie war der Tatort, Herr Noller?“.



Foto: © Jenté Spallek

SWING GUITARS sind:

Ruud van Duijse Gitarre

Stefan Varga Gitarre

Jörg Mühlhaus Bass

Zwei Jazzgitarren und ein Bass, die trotz ihres völlig unterschiedlichen Stils zusammen einen sagenhaften Sound ergeben.

VERANSTALTER UND ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8/7€ plus VVG, Abendkasse: 12/11€

VVK: Tourist-Information, TicketBox und wiesbaden.de/krimimaerz

ROBERT HÜLTNER
„LAZARE UND DER TOTE MANN AM STRAND“
 MITTWOCH, 7. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: HANNES HINTERMEIER (FAZ)
 MUSIK: MICHAELA DIETL (AKKORDEON/GESANG)

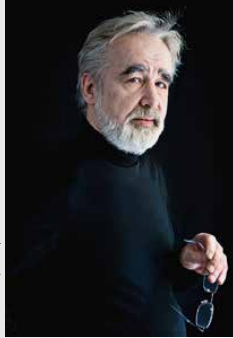


Foto: © Sonja Herpich

Ein grenzüberschreitender Roman, der den kriminellen Verflechtungen zwischen Deutschland und Frankreich auf die Spur kommt und Querverbindungen zwischen Front National, organisiertem Verbrechen und NSU aufzeigt. Ein Toter am Strand: tragisch, aber im malerischen Sète kein seltener Unglücksfall. Wahrscheinlich hat es doch nur wieder etwas mit den internen Streitereien der Gitans zu tun, die seit Jahren am Stadtrand siedeln. Seltsam also, dass extra für diesen Fall ein Kommissar aus Montpellier angefordert wird. Die Behörden am Ort sind konsterniert und empfangen Kommissar Lazare entsprechend. Sie ahnen nicht, dass er angetreten ist, ein riesiges Komplott aus Mauschelei, Korruption und Betrug aufzudecken.

Robert Hültner, 1950 in Inzell geboren, arbeitete unter anderem als Dramaturg und Regisseur von Kurzfilmen und Dokumentationen, reiste mit einem Wanderkino durch Dörfer und restaurierte Filme für das Filmmuseum. Für seine Inspektor-Kajetan-Romane wurde er vielfach ausgezeichnet, dreimal mit dem Deutschen Krimipreis und mit dem renommierten Friedrich-Glauser-Preis. Robert Hültner lebt in München und in einem Bergdorf in den südfranzösischen Cevennen.

VERANSTALTER UND ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8/7 € plus VVG, Abendkasse: 12/11 €

VVK: Tourist-Information, TicketBox und wiesbaden.de/krimimaerz

DOKU-CRIME-ABEND
 DONNERSTAG, 8. MÄRZ | 16.30–22.00 UHR

16.30 UHR | RESTRISIKO

Sie haben schreckliche Verbrechen begangen: Mord, sexuellen Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung. Nun fristen sie ihr Leben im Maßregelvollzug. Kathrin Bühligs Film dokumentiert ihren Alltag. Die Dokumentation wurde mit dem Grimme-Preis 2014 ausgezeichnet.

**18.15 UHR | SZENE DEUTSCHLAND – UNTER TÄTERN
 MIT SASCHA BISLEY**

Sascha Bisley begibt sich in eine Welt von Mord und Totschlag und setzt sich intensiv mit den Fragen hinter den Taten auseinander: Wie kann man als Opfer vergehen? Wie kann man als Täter weiterleben?

**19.00 UHR | GESPRÄCHSRUNDE
 „SCHULD UND VERGEBUNG“**

Mit: Sascha Bisley (Reporter) und Prof. Dr. Patrick Liesching
 (Landesvorsitzender Weißer Ring Hessen)

Moderation: Bärbel Schäfer

20.00 UHR | MYSTERIÖSE KRIMINALFÄLLE DER DDR



Foto: © Nadine Cuthkopp

Die DDR wollte ein Staat ohne Mord, Totschlag und Diebstahl sein. Auch Sexualverbrecher und Pädophile passten nicht zum sozialistischen Menschenbild. Doch die Theorie von der sozialistischen Moral stimmte nicht mit der Realität überein.

**20.45 UHR | GESPRÄCHSRUNDE
 „KRIMINALITÄT IN DIKTATUREN“**

Mit: Dr. Philipp Felsch (Historiker) und Klaus Wollscheid (Geschäftsführer fernsehkombinat, Leipzig) Moderation: Bärbel Schäfer

**21.15 UHR | DER FALL SUSANNE ALBRECHT –
 DIE VIELEN LEBEN EINER RAF-TERRORISTIN**

Am 30. Juli 1977 verschafft sich Susanne Albrecht in Begleitung von zwei RAF-Terroristen Zutritt zum Haus von Jürgen Ponto, dem Chef der Dresdner Bank. Ponto soll entführt werden, wird aber erschossen. Der Film zeigt, wie es dazu kam, und wie es das Leben von Susanne Albrecht prägt.

ORT: Murnau-Stiftung im Deutschen Filmhaus,
 Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER: Deutsches FernsehKrimi-Festival
 in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Villa Clementine

EINTRITT: Frei

MEISTERHAFTE MENTALKUNST
DONNERSTAG, 8. MÄRZ | 20.00 UHR



Foto: © Werner Ritter

Der weltweit bekannte Mentalkünstler ER!K kommt zu einer seiner seltenen Shows nach Wiesbaden. ER!K ist Hypnotiseur, Gedankenleser und Mentalkünstler. Er ist ein Meister des psychologischen Entertainment. Vor ihm ist kein Geheimnis sicher. Wie ein Lügendetektor liest er in den Köpfen der Zuschauer.

ER!K bleibt in seiner Live-Show auf der Bühne kein Charakterzug verborgen. Wer also etwas zu verbergen hat, sollte sich in Acht nehmen! Wie ein Profiler setzt er Psychologie ein, um Ereignisse vorauszusagen: Findet er diejenige Person heraus, welche in einem ausgefuchsten Spiel einmal nicht die Wahrheit sagt? Kann er eine Zuschauerin so beeinflussen, dass er unbeschadet ein gefährliches Experiment übersteht und das versteckte scharfe Messer findet? Und schafft ER!K es, die Gehirne aller im Publikum anwesenden Zuschauer so zu synchronisieren, dass sie plötzlich die Lottozahlen kennen? Finden Sie es heraus und erleben Sie eine unvergessliche Show in Zimmertheater-Atmosphäre voll spannender Motive, Gedankenexperimente und Humor.

VERANSTALTER UND ORT: kuenstlerhaus43,
Obere Webergasse 43, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 35 € (Unterstützer/Besserverdienende)
25,00 € (Otto-Normal-Verdiener)
14,40 € (Sozialhilfeempfänger, Schüler-/Studenten bis 27 Jahre),
inkl. VVG/AKG

VVK: An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
Hotline 0180 60 50 400 (0,14 ct/Min.) oder online
unter www.kuenstlerhaus43.de

VOLKER KUTSCHER UND TOM TYKWER
VOM BUCH ZUR SERIE: BABYLON BERLIN
FREITAG, 9. MÄRZ | 18.00 UHR

MODERATION: URS SPÖRRI

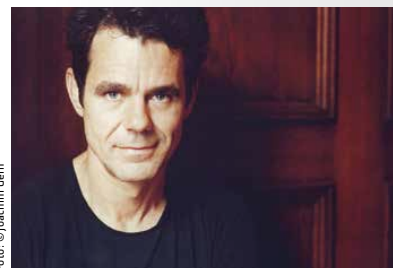


Foto: © Joachim Gern

Der Filmregisseur, -autor, -produzent und -komponist Tom Tykwer und der Wiesbadener Krimistipendiat Volker Kutscher sprechen über das Berlin der Weimarer Republik, kriminelle Machenschaften und das Serienmachen in Zeiten von Netflix und Co. Berlin, im Frühjahr 1929: Eine Metropole in Aufruhr. Ökonomie und Kultur, Politik und Unterwelt – alles befindet sich in radikalem Wandel. Wachsende Armut und Arbeitslosigkeit stehen in starkem Kontrast zu Exzess und Luxus des Nachtlebens und der überbordenden kreativen Energie der Stadt.

Gereon Rath, ein junger Kommissar aus Köln, wird nach Berlin versetzt, um einen Kriminalfall zu lösen. Was auf den ersten Blick eine simple Erpressung zu sein scheint, entpuppt sich als Skandal. Die Serie „Babylon Berlin“ basiert auf den Kriminalromanen von Volker Kutscher und erzählt von der politischen Entwicklung der Weimarer Republik. Mit den Augen von Gereon Rath blickt er hinter die Kulissen der „Goldenen Zwanziger“. Bei der Veranstaltung wird ein Ausschnitt aus „Babylon Berlin“ gezeigt.

Tom Tykwer ist einer der Autoren und Regisseure der prominent besetzten Serie. Zudem ist er ausführender Produzent und mit Johnny Klimek für die Musik verantwortlich.

ORT: Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden

VERANSTALTER: Literaturhaus Villa Clementine
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen FernsehKrimi-Festival

EINTRITT: 8/7 € plus VVG, Abendkasse 12/11 €

VVK: Tourist-Information, TicketBox und wiesbaden.de/krimimaerz

DIE CALIGARI FILMBÜHNE WÜRDIGT TOM TYKWER
MIT EINER FILM-REIHE (SIEHE S. 29)

FENNA WILLIAMS UND LEILA EMAMI
MORD IN DEN HIGHLANDS
FREITAG, 9. MÄRZ | 19.30–22.00 UHR

////////////////



Fenna Williams / Foto: ©Sarah MacDonald Photography



Leila Emami / Foto: © Fotostudio Michaela Diana

Schottland ist im wahrsten Sinne des Wortes in aller Munde: durch leckeren Single Malt Whisky, durch das Singen oder Hören von Scottish Folk und durch Kriminalliteratur, die sich in der mystischen Landschaft besonders zu Hause zu fühlen scheint.

An diesem Abend werden Sie mit allem verwöhnt, was die Highlands besonders begehrenswert macht: Krimis über Whisky und ihre Brenne-
 reien, melancholische und augenzwinkernde schottische Volksweisen und die Verkostung des flüssigen Goldes.

Die Krimiautorinnen Fenna Williams und Leila Emami präsentieren Ihnen eine Rundreise mit historischen und eigenen Mordsgeschichten, begleitet von keltischer Harfe und Gesang, vorgetragen von Esther Groß und Stefanie Tettenborn.

Lassen Sie sich entführen auf eine literarisch-musikalische Reise ins Land der Mythen, des schwarzen Humors und des hochprozentigen Wassers des Lebens.

VERANSTALTER UND ORT: Volkshochschule Wiesbaden,
 Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden

EINTRITT: 25 € (inkl. 1 Glas Whisky, wahlweise Wein oder Wasser)

ANMELDUNG: 0611 98 89-0, www.vhs-wiesbaden.de,
kontakt@vhs-wiesbaden.de

KARSTEN EICHNER
„DER DECKMANTEL DER GESCHICHTE.
HISTORISCHE KRIMINALFÄLLE“
SONNTAG, 11. MÄRZ | 16.00–18.00 UHR

////////////////



Foto: © Eichner

Was wäre gewesen, wenn...

Kaiser Wilhelm I. durch ein Bombenattentat in Rüdelsheim umgekommen, Martin Luther auf der Rückreise vom Wormser Reichstag von Mördern überfallen und US-Präsident George W. Bush bei seinem Mainz-Besuch 2005 einer vergifteten Brezel zum Opfer gefallen wäre?

Der Wiesbadener Historiker und Krimi-Autor Dr. Karsten Eichner lüftet den Deckmantel der Geschichte und verknüpft reale Historie mit fiktiven Krimi-Handlungen. In seinen Kurzkrimis erzählt er, wie alles um ein Haar auch anders hätte enden können: Wendepunkte der Weltgeschichte, packend erzählt.

VERANSTALTER UND ORT: Volkshochschule Wiesbaden,
 Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden

EINTRITT: 14 € (inkl. 1 Glas Sekt und Brezeln)

VVK: 0611 98 89-0, www.vhs-wiesbaden.de,
kontakt@vhs-wiesbaden.de

SZCZEPAN TWARDOCH „DER BOXER“
SONNTAG, 11. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: RENATA MAKARSKA
 (JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT, MAINZ)
 LESUNG DEUTSCHER TEXT: ARMIN NUFER



Szczepan Twardoch / Foto: © Zuza Krajewska



Armin Nufer / Foto: © Christian Wauer

Jakub Shapiro ist ein hoffnungsvoller junger Boxer und sehr talentiert. Das erkennt auch der Warschauer Unterweltpate Kaplica, der Shapiro zu seinem Vertrauten macht. Doch rechte Putschpläne gegen die polnische Regierung bringen das Imperium Kaplicas im Polen der 30er Jahre in Bedrängnis. Er kommt in Haft, als ihm ein politischer Mord angehängt wird. Im Schatten dieser Ereignisse bricht ein regelrechter Krieg der Unterwelt los. Jakub Shapiro geht gegen Feinde wie Verräter vor, beginnt eine fatale Affäre und muss zugleich seine Frau und seine Kinder vor dem anschwellenden Hass schützen.

Szczepan Twardoch, geboren 1979, ist einer der herausragenden Autoren der polnischen Gegenwartsliteratur. Der Durchbruch gelang ihm mit „Morphin“ (2012). Das Buch wurde mit dem Polityka-Passport-Preis ausgezeichnet. Für seinen ebenfalls hochgelobten Roman „Drach“ wurden Twardoch und sein Übersetzer Olaf Kühl 2016 mit dem Brücke Berlin Preis geehrt. Bei polnischen Lesern wie Kritikern übertraf „Der Boxer“ diese Erfolge noch. Szczepan Twardoch lebt mit seiner Familie in Pilchowice/Schlesien.

ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER: Literaturhaus Villa Clementine in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden e. V.

EINTRITT: 8/7 € plus VVG, Abendkasse: 12/11 €

VVK: Tourist-Information, TicketBox und wiesbaden.de/krimimaerz

SABINE HOFMANN
„DIE GROSSE KÄLTE“
DIENSTAG, 13. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: JÖRG ARMBRÜSTER (SWR)



Foto: © privat

Ein neuer Fall für die Journalistin Ana Martí, der ins Spanien der Franco-Zeit führt und die Themen Katholizismus, Korruption und Faschismus miteinander verschränkt.

Barcelona, 1956: Ausgerechnet im kältesten Winter seit Jahrzehnten wird Ana Martí in ein entlegenes Bergdorf in Aragonien geschickt, um über ein Mädchen mit Stigmata an Händen und Füßen zu berichten. Von den Dorfbewohnern wird die kleine Isabel wie eine Heilige verehrt, Ana hingegen ist skeptisch. Aber noch ehe sie dem Geheimnis der Wundmale auf die Spur kommt, wird auf dem schneebedeckten Waldboden die Leiche eines Mädchens gefunden. Offenbar nicht das erste Kind, das in Las Torres unter mysteriösen Umständen zu Tode gekommen ist.

Sabine Hofmann wurde 1964 in Bochum geboren. Sie studierte Romanistik und Germanistik und arbeitet als Dozentin an der Universität Frankfurt, wo sie auch Rosa Ribas kennenlernte. 2014 erschien mit „Das Flüstern der Stadt“ ihr erster gemeinsamer Roman und der erste Teil ihrer Trilogie über das Spanien der 50er Jahre. 2016 folgte dann mit „Die große Kälte“ der zweite Teil.

VERANSTALTER UND ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8/7 € plus VVG, Abendkasse: 12/11 €

VVK: Tourist-Information, TicketBox und wiesbaden.de/krimimaerz

**GEORGES SIMENON IN PARIS –
EIN KRIMIAUTOR UND SEINE STADT**
MITTWOCH, 14. MÄRZ | 19.00 UHR



Foto: © Mechthild Havelleck

Zwischen 1930 und 1972 veröffentlichte der Schriftsteller Georges Simenon 75 Kriminalromane, in denen Kommissar Maigret als Hauptfigur ermittelt. Der größte Teil dieser Romane spielt in Paris. Die Ausstellung stellt die Romane „Maigret und der einsame Mann“ sowie „Maigret und die braven Leute“ in den Mittelpunkt und zeigt anhand von Fotos und Texten das Paris Maigrets, das es heute so nicht mehr gibt.

Zur Ausstellungseröffnung liest Norbert Haller aus dem Roman „Maigret und der einsame Mann“ von Georges Simenon.

VERANSTALTER UND ORT: Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain, Rheinstraße 55–57, 65185 Wiesbaden

EINTRITT: Frei

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo–Fr 9.00–21.00 Uhr, Sa 9.00–19.00 Uhr

AUSSTELLUNGSZEITRAUM: 14. März – 19. Mai 2018

**ARMIN CONRAD
DER WIESBADENER PRINZENRAUB –
EREIGNISSE UND RÄTSEL UM NATALIE VON SERBIEN**
MITTWOCH, 14. MÄRZ | 19.30–21.00 UHR



Foto: © Patrick Bäuml

Als „Wiesbadener Prinzenraub“ ist das Ereignis vom 13. Juli 1888 in die Geschichte eingegangen. Aus der damals von Serbiens Königin Natalie bewohnten Villa Clementine wurde ihr einziges Kind, Kronprinz Aleksandar, im Alter von zwölf Jahren von serbischem Militär entführt. Dies unter den Augen der Organe des deutschen Kaiserreiches, d. h. der Wiesbadener Polizei. Der Vorgang wirft nicht nur Fragen an die europäische Verfasstheit Ende des 19. Jahrhunderts auf; er enthält eine Reihe von bis heute ungeklärten Rätseln. Eines davon: Wer war Natalie? Nur die treu sorgende Mutter eines künftigen Königs? Oder hatte sie sich zum Spielball der Interessen anderer europäischer Mächte machen lassen?

ORT: Volkshochschule Wiesbaden, Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden

VERANSTALTER: Volkshochschule Wiesbaden und Förderverein Literaturhaus Villa Clementine

EINTRITT: 10 €

ANMELDUNG: 0611 98 89-0, www.vhs-wiesbaden.de, kontakt@vhs-wiesbaden.de

JAN COSTIN WAGNER
„SAKARI LERNT, DURCH WÄNDE ZU GEHEN“
 MITTWOCH, 14. MÄRZ | 20.00 UHR
 SAALÖFFNUNG 19.30 UHR



Foto: © Heike Bogenberger

Auf dem Marktplatz der finnischen Stadt Turku steigt ein junger Mann in einen Brunnen. Er ist nackt und offenbar verwirrt. Und er hat ein Messer bei sich. Im Nachhinein kann sich niemand so recht erklären, warum einer der herbeigeeilten Polizisten ihn erschossen hat – vor allem nicht der Schütze selbst. Jan Costin Wagner ist ein Meister des literarischen Kriminalromans, sein neues Buch, das zugleich verstört und glücklich macht, ist von hypnotischer Intensität.

VERANSTALTER UND ORT: Kulturstätte Montabaur,
 Schulberg 7-9, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: VVK: 15 € plus VVG, Abendkasse: 18 €

ONLINETICKETS: www.brentanos-erben.de oder
brentanos-erben@t-online.de

MICHAEL KIBLER
„TREUESCHWUR“
 DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 19.30 UHR



Foto: © Ralf Kopp

MODERATION: ALF HAUBITZ (HR2)

Während eines Kongresses der Gerichtsmediziner in Darmstadt wird bei Renovierungsarbeiten ein Schädel gefunden. Steffen Horndreich und Leah Gabriely von der Mordkommission finden heraus, dass der Besitzer des Schädels vor sehr langer Zeit verstorben sein muss. Ganz anders sieht es bei den Skelettresten aus, die wenig später in einem Waldgebiet auftauchen: Das Mordopfer kann noch nicht so lange tot sein. Schon die Feststellung der Identität wird zu einem komplexen Puzzlespiel. Und dann mehren sich Hinweise, dass ausgerechnet der Schädel bei der Lösung des Falls eine wichtige Rolle spielen könnte.

Michael Kibler wurde 1963 in Heilbronn geboren und ist Darmstädter aus Leidenschaft. Er studierte an der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt, im Hauptfach Germanistik mit den Nebenfächern Filmwissenschaft und Psychologie. Das Schreiben ist seine Passion, seit mehr als der Hälfte seines Lebens, weshalb er seit 1991 als Texter, Schriftsteller und PR-Profi arbeitet. Sein Schwerpunkt als Schriftsteller sind Kriminalromane. 2009 war er Krimistipendiat der Stadt Wiesbaden.

VERANSTALTER UND ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8/7 € plus VVG, Abendkasse: 12/11 €

VVK: Tourist-Information, TicketBox und wiesbaden.de/krimimaerz

BEATE SAUER
„ECHO DER TOTEN.
EIN FALL FÜR FRIEDERIKE MATTHÉE“
DONNERSTAG, 15. MÄRZ | 19.30 UHR



Foto: © Ewa Wawrzyniak

Januar 1947: Über dem Land liegt eine Decke aus Schnee und Eis, als in der Eifel ein Mord geschieht. Richard Davies von der britischen Royal Military Police soll das Verbrechen aufklären. Friederike Matthée von der Weiblichen Polizei in Köln wird ihm zur Seite gestellt. Ein spannender historischer Krimi aus dem Nachkriegsdeutschland.

Beate Sauer, geboren in Aschaffenburg, begann noch während ihres Studiums der katholischen Theologie und Philosophie für Zeitungen zu schreiben und absolvierte eine journalistische Ausbildung. Seit 2007 lebt sie als freie Schriftstellerin in Bonn.

VERANSTALTER UND ORT: Büchergilde Buchhandlung & Galerie,
 Bismarckring 27, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 7€

KARTENRESERVIERUNG: 0611 40 57 67 oder
 buechergilde-wiesbaden@t-online.de

KRIMINELLE ZEITREISEN MIT
„DOSTOJEWSKIS ERBEN“
FREITAG, 16. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: PETER METZDORF (KRIMINALHAUPTKOMMISSAR)



Foto: © Marga Rudmann

Bewährt abwechslungsreich geht es in der Villa Clementine zu, wenn die Krimispezialisten der Autorengruppe „Dostojewskis Erben“ zur Ringlesung laden. Diesmal werfen sie einen Blick in die Vergangenheit unserer Region: Waren tatsächlich Spenglerarbeiten Schuld am Brand der Wiesbadener Mauritiuskirche 1850? Wie erlebten die Wiesbadener den Besuch John F. Kennedys ein halbes Jahr vor seiner Ermordung? Ein Festakt am Frauensteiner Goethestein deckt 1931 ein Verbrechen auf, und ein Filmvorführer, der in einem ehemaligen UFA-Filmpalast arbeitet, muss schmerzhaft lernen, dass das Gestern nie endet. Elf Autorinnen und Autoren aus dem Rhein-Main-Gebiet lesen jeweils dreimal diese und weitere Passagen aus ihren Romanen, die Gäste wechseln den Schauplatz. Erleben Sie einen unterhaltsamen Krimiabend für einen guten Zweck.

Mit: Karsten Eichner, Leila Emami, Christiane Geldmacher, Jürgen Heimbach, Peter Jakob, Bernd Köstering, Susanne Kronenberg, Richard Lifka, Alexander Pfeiffer, Belinda Vogt, Thorsten Weiß.

ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER: Dostojewskis Erben in
 Kooperation mit dem Literaturhaus

EINTRITT: 8 € (Der Erlös kommt „Ihnen leuchtet ein Licht“ zugute.)

ANMELDUNG: 0179 91 77 352 oder mail@susanne-kronenberg.de

PATRICIA HIGHSMITH
 „DER TALENTIERTE MR. RIPLEY“
 SAMSTAG, 17. MÄRZ | 18.30–21.00 UHR

LEITUNG: KEIKE BARTH & ARASH JAMALI



Patricia Highsmith / Foto: © KEYSTONE/Picture-Alliance/Photoshot

„Ich zeige den unzweideutigen Triumph des Bösen über das Gute und ich freue mich daran. Ich habe selbst einen Hang zum Kriminellen.“

Patricia Highsmith

Wie wird aus einem sehr unauffälligen Durchschnittsmenschen, der mit Gelegenheitsjobs seinen Lebensunterhalt verdient, ein ödes, eintöniges Leben führt, ein raffinierter Verbrecher, der mit Namen und Identitäten spielt und damit seine Umgebung meisterhaft täuschen kann?

Bei Patricia Highsmith steht nicht die Aufklärung des Verbrechens im Mittelpunkt – der Täter ist meist bekannt – sondern die Umstände und Beweggründe, die zu der Tat führten. Wir folgen Tom Ripleys Weg der verschiedenen Identitäten und Namen, der letztendlich nur eine Suche nach sich selbst ist. Dieser Weg führt ihn von New York nach Italien, spannend, raffiniert und sehr ungewöhnlich erzählt. In der Pause entspannen wir uns dann mit leckeren italienischen Antipasti, denn auch Tom verliebt sich in das Land Italien, seine Kultur und Kulinarik.

VERANSTALTER UND ORT: Volkshochschule Wiesbaden,
 Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, 65187 Wiesbaden
 GEBÜHR: 29 € (inkl. italienischer Antipasti und Getränken)
 ANMELDUNG: 0611 98 89-0, www.vhs-wiesbaden.de,
kontakt@vhs-wiesbaden.de

MELANIE RAABE
 „DIE WAHRHEIT“
 MITTWOCH, 21. MÄRZ | 19.30 UHR

MODERATION: SHIRIN SOJITRAWALLA (DLF, TAZ)



Foto: © Christian Faustus

Vor Jahren ist der reiche Geschäftsmann Philipp Petersen plötzlich spurlos verschwunden. Seither zieht seine Frau Sarah das gemeinsame Kind alleine groß. Doch dann erhält sie aus heiterem Himmel die Nachricht, dass Philipp doch noch am Leben ist. Die Rückkehr des vermeintlichen Entführungsoffiziers löst zwar ein gewaltiges Medieninteresse aus, aber Sarah beschleichen zwiespältige Gefühle. Sie ist auf alles vorbereitet, nur auf das nicht: Der Mann, der aus dem Flugzeug steigt, ist nicht der, als der er sich ausgibt. Es ist nicht ihr Ehemann. Es ist ein Fremder, und er bedroht Sarah. Wenn sie ihn verrät, verliert sie alles: ihren Mann, ihr Kind, ihr Leben.

Melanie Raabe wurde 1981 in Jena geboren. Ihr 2015 erschienener Thriller „Die Falle“ gehörte zu den international begehrtesten Büchern der letzten Jahre. Der Roman wurde bislang schon in 21 Länder verkauft. Auch die Filmrechte sind bereits vergeben. Melanie Raabe lebt und schreibt in Köln. „Die Wahrheit“ ist ihr zweiter Roman.

VERANSTALTER UND ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
 Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

EINTRITT: 8/7 € plus VVG, Abendkasse: 12/11 €

VVK: Tourist-Information, TicketBox und wiesbaden.de/krimimaerz

LEICHENSCHMAUS & SCHWARZE KATZEN

SAMSTAG 17. MÄRZ | 20.00 UHR



Foto: © Susanne Müller

Sir Wilsons Frau ist um 1890 auf tragische Weise ums Leben gekommen. Deshalb wird zum Leichenschmaus geladen. Das Besondere: Dieser E.A.-Poe-Abend findet nun schon seit 8 Jahren statt. Täglich grüßt das Murmeltier! Denn die beiden Herren im besten Alter, Sir Wilson (Patrik Twinem) und sein Hausdiener Wellington (Wolfgang Vielsack), scheinen Lady Wilson nicht zu vermissen. Sie treiben ihre Späße mit der stummen Hausangestellten Eleonore (Susanne Müller), erscheinen als ägyptische Mumien oder lassen sich lebendig begraben. Die Zuschauer sind mittendrin, wenn es um das Gruseln und herzhaftes Lachen geht. Drei Stunden schwelgen sie mit den Geschichten von E.A. Poe in einer anderen Zeit. Das Theaterspektakel beginnt übrigens nicht im kuenstlerhaus43, sondern immer an einem anderen Ort bereits eine halbe Stunde vorher mit einem Gläschen Prosecco. Der Eintrittspreis beinhaltet ein Begrüßungsgetränk und den „Leichenschmaus“, ein thematisch eng auf den Abend abgestimmtes kleines Menü (bei vorheriger Anmeldung auch vegetarisch möglich).

VERANSTALTER UND ORT: kuenstlerhaus43,
Obere Webergasse 43, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 60 € (Besserverdiener)
49,60 (Otto-Normalverdiener) | 39,70 € (ermäßigt),
inkl. VVG

VORVERKAUF: An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
Hotline 0180 6050400 (0,14 ct/Min.) oder online
unter www.kuenstlerhaus43.de

„SECHS UND CRIME“

BUCHHÄNDLER AUF HEISSER SPUR
DIENSTAG, 20. MÄRZ | 19.30 UHR



Foto: © CHL Ison

Es gibt sie, hoch spannende Kriminalromane, die intelligent geschrieben sind, ein ziemlich bedrückendes Bild der Gesellschaft zeichnen oder einfach verstörend sind. Die „Sechs Richtigen“ Wiesbadener Buchhändler stellen unter dem Motto „Sechs und Crime“ ihre Krimientdeckungen vor und lesen daraus spannende Passagen. Machen Sie sich einen unterhaltsamen Abend und sammeln Sie schauriges Lesefutter, für das locker die eine oder andere Nacht draufgehen kann.

Die „Sechs Richtigen“, das sind die inhabergeführten Buchhandlungen: **Angermann, Büchergilde, erLesen, Hans J. von Goetz, Susanne Pristaff und Vaternahm.**

ORT: Literaturhaus Villa Clementine,
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

VERANSTALTER: Die „Sechs Richtigen“
mit Unterstützung des Literaturhauses Villa Clementine

EINTRITT: 8 €

KARTENRESERVIERUNG: In allen sechs Buchhandlungen.

TATORT WIESBADEN

MITTWOCH, 21. MÄRZ | 20.00 UHR

ALEXANDER PFEIFFER
„GEISTERCHORAL“

Sänger, Filmvorführer im Wiesbadener Caligari, steckt in Geldnot. Als ihn seine Ex-Freundin mit einer brisanten Suche beauftragt, zögert er nicht lange und begibt sich auf die Jagd nach einem entflohenen Häftling. Sie führt ihn auf verschlungenen Wegen durch ein bedrohliches Wiesbaden.

Alexander Pfeiffer, 1971 in Wiesbaden geboren, arbeitet als freier Autor, Literaturveranstalter und Moderator. Neben Kurzgeschichten und Gedichtbänden veröffentlichte er vier Wiesbaden-Krimis. 2014 erhielt er den Friedrich-Glauser-Preis in der Sparte „Kurzkrimi“ sowie ein Arbeitsstipendium des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst für seinen Roman „Geisterchoral“.

STEPHAN REINBACHER
„DIE STRASSEN VON WIESBADEN“

Elisa Lowe ist Phantombildzeichnerin beim Landeskriminalamt in Wiesbaden. Ausgerechnet als sie mit ihrem Freund, dem Kameramann Silviu, ins Theater gehen will, wird der zu einem Leichenfund gerufen: Ein Mann ist erschlagen worden.

Stephan Reinbacher, geboren 1962 in Hamburg, hat es vor rund 15 Jahren nach Eltville im Rheingau verschlagen. Der Jurist und Psychologe betätigte sich als Autowäscher, Vorleser und Songwriter, ehe er zum Fernsehen ging und dort als Reporter und Kameramann aus Gerichtssälen berichtete. Sein erster Roman „Die Schatten von Wiesbaden“ gewann 2015 den Krimiwettbewerb des Wiesbadener Kurier. Mit „Die Straßen von Wiesbaden“ liegt nun sein zweiter Roman um die Phantombildzeichnerin Elisa Lowe vor.

ORT: Bessunger Knabenschule,
Ludwigshöhstraße 42, 64285 Darmstadt

VERANSTALTER: Bessunger Buchladen in Kooperation
mit dem Literaturhaus Villa Clementine

EINTRITT: 10/8 €

VORVERKAUF: info@bessunger-buchladen.de

MORD IN AUSSICHT

SONNTAG, 25. MÄRZ | 19.00 UHR



Ein Verbrechen, zwei Kommissare und jede Menge Verdächtige. Keiner weiß, wer der Täter ist; nicht einmal die Schauspieler, denn erst am Abend wird (verdeckt) durch Los entschieden, wer der Mörder ist. Dann wird improvisiert, alles entsteht aus dem Augenblick oder den Vorgaben der Zuschauer. Die Kommissare ermitteln in einem kniffligen Fall. Das Publikum darf bis zum Showdown mitfiebern und raten, ob dieser aufgeklärt wird oder das Böse siegt. Kurz: Ein Krimi mit Tatort in Wiesbaden – ein Verbrechen, zwei Kommissare und jede Menge Verdächtige.

VERANSTALTER UND ORT: kuenstlerhaus43,
Obere Webergasse 43, 65183 Wiesbaden

EINTRITT: 25 € (Kulturunterstützer)
18,80 (Normalverdiener) | 14,40 € (ermäßigt),
inkl. VVG/AKG

VORVERKAUF: An allen bekannten Vorverkaufsstellen,
Hotline 0180 6050400 (0,14 ct/Min.) oder online
unter www.kuenstlerhaus43.de

DARMSTÄDTER KRIMITAGE

19. März

Darmstädter Lokalmatador Michael Kibler begegnet dem Glauser-Preis-träger 2017 Bernhard Aichner

20. März

Der krimischreibende Slackliner Reinhard Kleindl trifft den Kurator von „Fine Crime“ Graz, Robert Preis

21. März*

Gerichtsreporter Stephan Reinbacher stößt auf das Wiesbadener Multitalent Alexander Pfeiffer

22. März

Doris Gercke, Erfinderin von Bella Block, freut sich auf Thriller-Autorin Melanie Raabe, die eigentlich mal Stuntfrau werden wollte

23. März

Die erfolgreiche Nele Neuhaus liest aus und berichtet über ihre knallharten Kriminalromane aus dem Taunus

24. März

Siegerfilm des Deutschen Fernseh-krimifestivals Wiesbaden mit Gespräch

Veranstalter: Bessunger Knabenschule, Bessunger Buchladen und Citydome Darmstadt

Ort aller Lesungen: Bessunger Knabenschule, Ludwigshöhstr. 42, 64285 Darmstadt
Film im citydome, Wilhelminenstraße 9, 64283 Darmstadt
Eintrittskarten: pro Lesungstag: 10,- €, ermäßigt: 8,- €, Festivalpass: 42,- €
Weitere Details unter: www.darmstaedter-krimitage.de

Wir danken unseren Sponsoren, der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, hr-INFO, den PrintProfis der Software AG, der Volksbank Darmstadt-Südhessen e.G., Sinus Event Technik GmbH, Kulturfonds Frankfurt RheinMain*, Literaturhaus Wiesbaden*



UNSERE FÖRDERER UND KOOPERATIONSPARTNER



KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain



ORANIEN
HOTEL & RESIDENCES
WIESBADEN



HESSENFILM
UND MEDIEN



DEUTSCHES
FERNSEHKRIMI
FESTIVAL
2018



sechs r!chtige
KINOSTADT DARMSTADT

F.v. Murnau
MURNAU STIFTUNG

vhs
Volkshochschule
Wiesbaden e.V.



DOSTOJEWSKIS ERBEN
KONFERENZ IM LITERATURHAUS WIESBADEN

Museum
Wiesbaden



Büchergilde



WIESBADENER
KRIMIMÄRZ 2018
KRIMIS VON
TOM TYKWER

LOLA RENNT
DO, 1.3., 17 UHR

DAS PARFUM
SO, 11.3., 20 UHR

THE INTERNATIONAL
MI, 14.3., 20 UHR

HEAVEN
FR, 16.3., 20 UHR

CALIGARI FILMBÜHNE · www.wiesbaden.de/caligari

- 02 Vorwort | Axel Imholz und Dr. Helmut Müller
- 03 Vorwort | Susanne Lewalter und Cathrin Ehrlich
- 04 Auftakt mit Volker Kutscher und Kat Menschik |
Rückblende: Deutschland | Caligari
- 06 Literarisches Krimi-Quartett | Rückblende: Global | Literaturhaus
- 08 Lesung | Robert Hültner | Rückblende: Frankreich | Literaturhaus
- 09 Filme & Gesprächsrunden | Doku-Crime-Abend | Murnau-Stiftung
- 10 Meisterhafte Mentalkunst | künstlerhaus43
- 11 Volker Kutscher und Tom Tykwer „Babylon Berlin“ |
Rückblende: Deutschland | Museum Wiesbaden
- 12 Krimi-Tasting | Fenna Williams und Leila Emami | VHS
- 13 Lesung | Karsten Eichner | VHS
- 14 Lesung | Szczepan Twardoch | Rückblende: Polen | Literaturhaus
- 15 Lesung | Sabine Hofmann | Rückblende: Spanien | Literaturhaus
- 16 Ausstellung | „Georges Simenon in Paris“ |
Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain
- 17 Vortrag | Armin Conrad „Der Wiesbadener Prinzenraub“ | VHS
- 18 Lesung | Jan Costin Wagner | Kulturstätte Montabaur
- 19 Lesung | Michael Kibler | Literaturhaus
- 20 Schaufensterlesung | Beate Sauer | Büchergilde Buchhandlung
- 21 Ringlesung | Kriminelle Zeitreisen mit „Dostojewskis Erben“ |
Rückblende: Regional | Literaturhaus
- 22 Krimi & Kulinarik | Patricia Highsmith | VHS
- 23 Lesung | Melanie Raabe | Literaturhaus
- 24 Dinner-Theater | Leichenschmaus & Schwarze Katzen |
künstlerhaus43
- 25 Lesung | Die „Sechs Richtigen“ | Literaturhaus
- 26 Lesung | Alexander Pfeiffer & Stephan Reinbacher | Darmstadt
- 27 Improvisierter Krimiabend | Mord in Aussicht | künstlerhaus43
- 29 Förderer und Kooperationspartner
- 30 Inhalt und Impressum
- 32 Vorverkauf und Veranstaltungsorte

IMPRESSUM

VERANSTALTER: Kulturamt Wiesbaden und
Literaturhaus Villa Clementine

VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSERECHTES:
Susanne Lewalter, Literaturreferat, Schillerplatz 1–2, 65185 Wiesbaden

KONZEPTION UND REALISATION: Susanne Lewalter

MITARBEIT: Katharina Dietl, Alexander Pfeiffer

REDAKTION: Shirin Sojitrawalla

DRUCK: Jürgen Haas Print Consulting e.K., Bad Endbach

GRAPHIK: 3deluxe, Wiesbaden

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI FESTIVAL 2018



Ein Deutscher FernsehKrimi-Preis, zehn Wettbewerbsfilme,
Serien, Kurzfilme, Dokumentationen und jede Menge Film-
schaffende vor Ort – der Frühling wird wieder kriminell!
Das Deutsche FernsehKrimi-Festival lädt Sie herzlich zum
Mitfeiern ein.

CALIGARI FILMBÜHNE

FESTIVALAUFTAKT

4. März | 18.00 Uhr Serien-Event: Bad Banks

PREMIEREN

6. März | 20.00 Uhr Tatort – Unter Krieger
7. März | 19.30 Uhr Bella Block – Am Abgrund
8. März | 21.00 Uhr Das Joshua-Profil

MURNAU FILMTHEATER

7. März | 17.00 Uhr Serien-Nachmittag
20.00 Uhr Kurzfilm-Abend
8. März | 16.30 Uhr Doku-Crime-Abend

Caligari FilmBühne

SCHAUPLATZ

Landeshauptstadt
Wiesbaden

STADT



www.fernsehkrimifestival.de

WEB



LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

KARTENVORVERKAUF FÜR DIE VERANSTALTUNGEN
DES LITERATURHAUSES VILLA CLEMENTINE

Für die Veranstaltungen des Literaturhauses
(außer Auftakt 01.03. und 16.3. Ringlesung) ist an
den Vorverkaufsstellen ein Kombiticket erhältlich:

2-er Kombiticket: 13 € plus VVK-Gebühr

3-er Kombiticket: 18 € plus VVK-Gebühr

TOURIST-INFORMATION

Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden
Tel.: 0611 1729-930

TICKETBOX

in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28
Tel.: 0611 304808

FRANKFURT TICKET

Frankfurt Hauptwache (B-Ebene)
Tel.: 069 1340400

ONLINE: www.wiesbaden.de/krimimaerz
print@home möglich

ABENDKASSE IM LITERATURHAUS

Öffnet 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

KARTENVORVERKAUF ANDERER VERANSTALTER:
BITTE BEACHTEN SIE DIE HINWEISE IM PROGRAMMHEFT

WEITERE VERANSTALTUNGSORTE

Büchergilde Buchhandlung
Bismarckring 27
65183 Wiesbaden

Murnau Stiftung
Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden

kuenstlerhaus43
Obere Webergasse 43
65183 Wiesbaden

Caligari FilmBühne
Marktplatz 9
65183 Wiesbaden

Kulturstätte Montabaur
Schulberg 7-9
65183 Wiesbaden

Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstraße 42
64285 Darmstadt

Villa Schnitzler
Biebricher Allee 42
65187 Wiesbaden

**Hochschul- und
Landesbibliothek
RheinMain**
Rheinstraße 55-57
65185 Wiesbaden

Museum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden